

Neu: Klett Fachabo Französisch

Mit einer Jahresgebühr von nur € 20,00 können Sie alle Downloads für das Fach Französisch ein ganzes Jahr lang unbegrenzt nutzen:
www.klett.de/fachabo

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Thema dieser Ausgabe von *Spécial Découvertes* sind die Standardaufgaben Band 3. Diese Aufgaben überprüfen die Basiskompetenzen in allen lebenspraktischen Kommunikationsformen.

Wir zeigen Ihnen auf den folgenden Seiten anhand eines Beispiels zum Leseverstehen, wie erworbenes *Savoir faire* erfasst werden kann. Die kombinierte, komplexe Aufgabe entspricht der normalen Wechselbeziehung zwischen den Teilfertigkeiten in der Realität, in der z. B. das Gelesene (oder Gehörte) Anlass zu weiteren sprachlichen Aktivitäten gibt. Im konkreten Fall sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Schreibkompetenz unter Beweis stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr *Découvertes*-Team

Neu: Powerpoint-Präsentation für Ihren Elternabend

So zeigen Sie Eltern, wie sie ihre Kinder bei der Arbeit mit *Découvertes* optimal unterstützen können:
www.klett.de/online (unter Band 1)

Die Standardaufgaben als Diagnose-Instrument

Dr. Detlev Kahl aus Quickborn erläutert im Folgenden, wie mithilfe der Standardaufgaben geprüft werden kann, ob eine Kompetenzstufe wirklich erreicht ist. Die Arbeitsblätter liefern dazu die praktische Anleitung.

Welche Funktion haben die Standardaufgaben?

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, warum mit den „Standardaufgaben“ eine weitere Aufgabensammlung angeboten wird, wo doch im Schülerbuch und im *Cahier d'activités* sehr viele Aufgaben für das Üben im Unterricht und zu Hause zur Verfügung stehen. Zudem gibt es in *Face à Face* spezielle Aufgaben für die Freiarbeit und für die Klassenarbeiten haben wir *Sesam*.

Die Antwort lautet eindeutig: „Die Standardaufgaben überprüfen etwas anderes auf andere Art.“ Sie sind also nicht Aufgaben, mit denen z.B. Lerntechniken eingeübt oder grammatische Pensen eingeschliffen werden sollen. Sie sind vielmehr die „letzte Stufe“ für Lernende und Lehrer, um festzustellen, ob die von den Bildungsstandards beschriebenen **Kompetenzstufen** (Leistungsniveaus) nach bestimmten Lernabschnitten erreicht sind, z.B. beim Hörverstehen, freien Sprechen oder beim Wortschatz.

Wie unterscheiden sich die Standardaufgaben von anderen Aufgaben?

Das Lehrwerk *Découvertes* und die dazugehörigen Materialien bilden die vorgeschriebenen Leistungsniveaus zum jeweils richtigen Zeitpunkt ab. Die Aufgaben im Schülerbuch unterstützen das **Lernen**, die im *Cahier d'activités* und in *Face à Face* sind aufs

Üben ausgelegt. Mit den Aufgaben für Klassenarbeiten in *Sesam* wird **Leistung** geprüft, die darin besteht, die von der letzten Unterrichtseinheit gestellten Anforderungen zu erfüllen. Die Standardaufgaben zu den Lektionen überprüfen dasselbe Leistungsniveau, sie lösen sich ab Band 3 aber zunehmend von den Texten und den „portionierten“ Wortschatz- und Grammatikinhalten der Lektionen im Schülerbuch. Sie bleiben dabei im Rahmen dessen, was *Découvertes* sprachlich bis dahin angeboten hat, überprüfen aber das **Können** der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Teilkompetenzen **in neuen Zusammenhängen** – lektionsübergreifend und unterrichtsunabhängig.

So erklärt sich auch, dass die Standardaufgaben nicht generell in den üblichen Leistungsnachweisen eingesetzt werden können, sondern nur in sorgfältiger Dosierung und Auswahl, z.B. einzelne, stärker lernorientierte Aufgaben aus den *Révisions*-Teilen.

Standardaufgaben sind auf verschiedene, klar umrissene Kompetenzen zugeschnitten und sind damit auch ein gutes Diagnose-Instrument. Bestätigung des Könnens in einer Kompetenz sollte dazu ermutigen, bisher schwächer ausgebildete Kompetenzen gezielt weiter zu entwickeln. Die Hinweise und Beispiele auf den folgenden Seiten sollen das für zwei Kompetenzbereiche belegen.

Découvertes 3 Leçon 4, Standardaufgabe Seite 28-29

3 Paroles d'ados: tu joues de quoi?

→ Lire et écrire

a Lis ce que Marie, David et Lili disent dans un magazine. Coche les phrases qui sont justes dans la bonne colonne. Une phrase va pour un, deux ou trois adolescents.

Marie, 15 ans

«J'ai commencé le violon à 5 ans et demi. J'avais une vraie passion pour cet instrument. J'ai fait quelques mois de Conservatoire¹, mais on ne m'encourageait pas souvent. Ensuite, j'ai pris des cours privés et des cours dans une école de musique. Mais je n'ai pas eu beaucoup de chance avec mes professeurs. Je ne m'amuse vraiment avec le violon que depuis trois ans et de plus en plus car je commence à bien jouer. Pourtant, je ne dis pas à mes copains et copines que je joue du violon. Parce que j'ai peur qu'on se moque.»

David, 20 ans

«J'ai commencé la guitare il y a deux ans. Mon frère m'a montré quelques accords et j'ai travaillé après deux heures par jour. Puis, j'ai travaillé avec des logiciels² sur mon PC. On arrive à faire des progrès³. Ce que j'aime, c'est Django Reinhardt, le jazz. Je viens de m'acheter aussi une clarinette. J'essaie d'exprimer mes sentiments quand je joue. Je crois que c'est une vraie passion qui durera pour moi longtemps.»

Lili, 15 ans

«J'ai découvert la guitare grâce à ma sœur. Je joue depuis deux ans avec un professeur qui me laisse choisir les morceaux⁴ de musique que je veux travailler. Après, j'ai rencontré des garçons qui cherchaient une guitariste-chanteuse pour leur groupe. Je joue avec eux depuis dix mois, des morceaux de Nirvana, de Red Hot ou de Kyo. Nous avons joué devant 200 personnes. J'aimerais faire de la scène plus souvent. C'est ce qui me donne envie de continuer.»

- | | Marie | David | Lili |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. J'aime beaucoup faire de la musique. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. J'ai appris à jouer avec un professeur. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. J'ai aimé le cours avec le professeur. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. J'ai commencé la musique tout petit/toute petite. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. J'ai avancé assez rapidement. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. J'ai joué devant pas mal de personnes. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. La musique est si importante pour moi que jouer d'un seul instrument n'est pas assez. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. J'ai pris des leçons particulières ⁵ . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. J'ai libre choix, je peux jouer ce que je veux. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Depuis un certain ⁶ temps, je suis très motivé(e). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Et toi, quelles sont tes expériences (Erfahrungen) avec un instrument de musique? Raconte sur le modèle des trois jeunes de la partie **a** (environ 70 mots). Tu peux inventer.

1 le Conservatoire (de musique) [lɔ̃kɔ̃sɛrvatwaʁ] die Musikhochschule (kann man in Frankreich auch schon vor dem Abitur besuchen) – **2 un logiciel** [ɛlɔʒisjɛl] ein Softwareprogramm – **3 faire des progrès** (m.) [fɛʁdeʁɔʒʁɛ] Fortschritte machen – **4 un morceau** [ɛmɔʁso] ein Stück – **5 particulier, -ière** [partikylje, -jɛʁ] hier: Privat- – **6 certain(e)** [sɛʁtɛ̃, -ɛn] gewiss(e)

Découvertes 3 Leçon 4, Standardaufgabe Seite 28-29

Mit der „Standardaufgabe“ auf Seite 2 wird überprüft, ob du im Leseverstehen und im Schreiben von Texten den Anforderungen (dem Standard) genügst, die man nach Durchnahme von *Leçon 4* in Band 3 von *Découvertes* stellen kann. Wie du sehen wirst, ist das zu schaffen, wenn du methodisch an die Aufgabe herangehst.

Zu Aufgabe 3a:

Lesekompetenz: Global- und Detailverstehen

Aufgabe erkennen

Auf den ersten Blick mag die Aufgabe etwas ungewohnt aussehen. Da sind drei unterschiedliche Berichte von jungen Leuten, die ein Musikinstrument spielen. Du sollst bei den folgenden 10 Aussagen entscheiden, mit welchem Bericht sie übereinstimmen. Du kennst diesen Aufgabentyp aber schon, wenn du bei Aussagen zu **einem** Text entscheiden sollst, ob sie „falsch“ oder „richtig“ sind. Nur dass du es hier für drei Texte leisten sollst und dass einige Aussagen für mehr als einen Text zutreffen.

Vorgehen

Die Gefahr besteht, dass du ständig zwischen den drei Berichten und den Aussagen hin- und herspringst. Daher empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

- Lies die drei Texte hintereinander durch (du könntest auch nur einen bearbeiten, aber für das Verstehen der Aussagen ist die Kenntnis aller drei Texte hilfreich).
- Lies dann die Aussagen eine nach der anderen und vergleiche sie mit dem Text, den du am besten verstehst. Wenn du dir sicher bist, dass die Aussage zutrifft, mache mit Bleistift einen Haken in das Kästchen, sonst ein Fragezeichen daneben.
- Mache dasselbe mit den anderen Texten.
- Triff bei den Zweifelsfällen eine Entscheidung. Radier die Fragezeichen weg und trage die Häkchen endgültig ein.

Lösungen finden

Die Aussagen finden sich fast nie wörtlich in den Texten wieder. Du musst herausfinden, ob sie dennoch gut zum Text passen oder eben nicht. Nehmen wir **David als Beispiel** für die verschiedenen Punkte.

Punkt 1: Er sagt nicht „*J'aime beaucoup faire de la musique*“. Aber im letzten Satz nennt er das Musikmachen als seine Leidenschaft, und wer in zwei Jahren ein Instrument erlernt, muss Musik mögen. Also zutreffend.

Punkt 2: „*J'ai appris à jouer avec un professeur*“ steht ebenfalls nicht im Text. Aber es steht auch nichts darin, was auf Musikstunden mit einem Lehrer schließen ließe. Im Gegenteil, es wird gesagt, dass sein Bruder ihm einige Griffe gezeigt hat und dass er den Rest über Computerprogramme gelernt hat. Also nicht zutreffend. Nicht immer ist die Entscheidung so deutlich.

Punkt 9: „*J'ai libre choix, je peux jouer ce que je veux*.“ Das ist schwer zu entscheiden. Spielt er, was er möchte oder geben seine Computerprogramme die Stücke vor? Hier hilft der Vergleich mit den anderen Texten. Bei Lili wird ausdrücklich gesagt, dass der Lehrer sie wählen lässt, bei Marie und David müsste man doch sehr raten. Also nicht zutreffend.

Punkt 10: Man muss die Aussage sehr genau prüfen. Natürlich ist David „*très motivé*“, aber eben von Anfang an, nicht erst von einem gewissen Zeitpunkt, „*depuis un certain temps*“, seines Musikmachens an, wie etwa bei Marie, wo es deutlich gesagt wird. Also nicht zutreffend.

Standard erreicht

Wenn du von den 15 Lösungen 8 und mehr gefunden hast, erfüllst dein Leseverstehen die Standardanforderungen.

Zu Aufgabe 3b:

Schreibkompetenz: kreatives Schreiben

Aufgabe erkennen

Du sollst einen kurzen Text schreiben über deine Erfahrungen mit einem Musikinstrument. Du kannst auch etwas (dazu-) erfinden. Du sollst nach dem Muster der drei Texte in Teilaufgabe a verfahren. Das erleichtert die Sache, verlangt aber ein bestimmtes Vorgehen.

Vorgehen

- Versuche, eine Gliederung oder gemeinsame Punkte in den Texten zu finden. Du wirst feststellen, dass man erfährt, wann die drei begonnen haben, wie und mit wem sie gelernt haben, was für Musik sie mögen, ob sie andere an ihrer Musik teilhaben lassen oder was aus ihrer Musik werden soll. – Auf diese Fragen sollte auch dein Text Antwort geben. Überlege vorher, in welcher Reihenfolge.
- Unterstreiche dir in den Mustertexten Vokabeln und Redewendungen, die gut zum Thema passen, z. B. *j'ai commencé/découvert (l'instrument)/prendre des cours/faire des progrès/ce que j'aime, c'est.../les morceaux (de musique)/jouer devant qn.* Setze einige im Text ein.

Lösungen

- Denke beim Formulieren der Sätze auch an Übergänge, bzw. verknüpfe die Sätze und verwende *ensuite, mais, pourtant, puis, ce que j'aime, je crois que, après.*
- Lies deinen Text noch einmal auf mögliche Fehler hin durch. Achte besonders darauf, dass Wörter, die zusammengehören, aufeinander abgestimmt sind (Person und Verb-Endung, Substantiv und Adjektiv).

Standard erfüllt

Für die Standards gibt es für diese Aufgabenart Qualitätsbeschreibungen. Die kann dir dein Lehrer nennen. Den Mindeststandard („noch ausreichend“) hast du erfüllt, wenn folgende Beschreibung auf deinen Text zutrifft:

„Erfüllung der Aufgabenstellung“: Vorgaben zum Thema sind knapp erfüllt/„Verständlichkeit“: insgesamt noch verständlich/„Aufbau“: Struktur ist in Ansätzen erkennbar; es werden nur wenige textgliedernde Wörter richtig verwendet/„Einfallsreichtum“: kaum oder minimal eigenständig/„Lesbarkeit“: Lesefluss wird geringfügig gestört (z.B. durch Fehler, umständliche Konstruktionen)/„Sprachliches Können“: elementarer Wortschatz; verwendet einfache und sich wiederholende Strukturen/„Verstöße gegen die Sprachnorm“: häufige Fehler, Verständlichkeit ist noch gewährleistet.

Für den Lehrer

Hinweise zur Festlegung und Beschreibung der Standards

Bei Aufgaben mit Punktvergabe

Ob und wie die Standards erfüllt werden, hängt von der jeweiligen Aufgabe ab. Bei weniger komplexen Aufgaben (Thematik lehnt sich an die Lektion an, Distraktoren sind recht deutlich) muss die Mindestpunktzahl höher angesetzt werden. In der Regel liegt sie in der Spanne von 50-60 % (vgl. Schwellenangaben für die *Révision* in Standardaufgaben 3, S. 89-91). Eine Aufgabe allein hat natürlich einen eingeschränkten Aussagewert.

Bei Aufgaben mit freier Produktion

Die Leistung wird an Qualitätsbeschreibungen für verschiedene Kriterien gemessen. Vgl. dazu den vollständigen Kriterienkatalog zur Beurteilung von „Ecrire: kreatives Schreiben“ in Standardaufgaben 3, Seite 80, der auch für teilgesteuertes Schreiben gelten kann.

Lösungen für 3 a: 1. M(arie), D(avid), L(ili); 2. M, L; 3. L; 4. M; 5. D, L; 6. L; 7. D; 8. M, L; 9. L; 10. M.